

Sauna

ANHEIZEN EINER ELEKTROSAUNA

Prüfen Sie vor dem Aufheizen den Saunaraum. Vergewissern Sie sich, dass keine Wäsche auf dem Saunaofen liegt und dass Tür und Fenster geschlossen sind.

ANHEIZEN DES SAUNAOFENS

Der Saunaofen wird per Zeitschaltuhr gesteuert:

0-Stellung

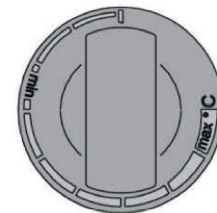
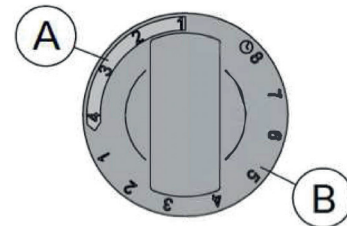
Der Strom ist nicht eingeschaltet, der Saunaofen wird nicht beheizt.

Bereich 1–4 Stunden (A)

Die Widerstände werden eingeschaltet, der Saunaofen beginnt Heizelemente zu heizen und bleibt für die gewählte Anzahl von Stunden (h) warm.

Bereich 1–8 Stunden (B)

Mit Vorwahlzeit, nach der sich der Saunaofen einschalten soll. Wenn Sie z. B. 4 wählen, schaltet sich der Saunaofen nach 4 Stunden ein und bleibt 4 Stunden an, wenn er nicht vorher manuell ausgeschaltet wird.



Die gewünschte Temperatur wird am Thermostat durch Drehen des Schalters eingestellt. Das für Sie passende Niveau finden Sie durch Probieren heraus. Starten Sie mit der maximalen Position im Einstellbereich. Wenn die Temperatur während des Saunagangs zu stark ansteigt, drehen Sie den Regler etwas entgegen dem Uhrzeigersinn. Beachten Sie, dass schon eine kleine Änderung eine spürbare Temperaturänderung bewirken kann. Eine angenehme Saunatemperatur liegt bei 65–80 °C.

Bei Aufheizen des Saunaofens kann die Heizung der elektrischen Heizkörper im Ferienhaus/Ferienwohnung unterbrochen werden. Bitte schalten Sie den Saunaofen nach Benutzung sofort aus, damit die elektrischen Heizkörper sich wieder einschalten.

AUFGÜSSE

Die Luft in der Sauna wird trockener, wenn die Sauna aufgeheizt wird. Deshalb ist es notwendig, die Feuchtigkeit zu erhöhen, indem man Wasser auf die Saunaofensteine wirft. Die für Sie geeignete Temperatur und Luftfeuchtigkeit finden Sie durch Probieren heraus. Der Aufguss darf ausschließlich mit Wasser gemacht werden.

ABSCHALTEN DES SAUNAOFENS

Drehen Sie den Zeitschalter entgegen dem Uhrzeigersinn auf die 0-Stellung.